

# Markdorfer Helferkreis bietet Hilfe in vielerlei Form

Bei seinem zweiten Treffen hat sich der Markdorfer Helferkreis in Gruppen organisiert und einen Namen gegeben: Freundeskreis Flucht und Asyl.



Das zweite Treffen des Markdorfer Helferkreises gestern Abend war noch größer: Das Koordinationsteam hatte nach einem ersten erfolgreichen Treffen im Mehrgenerationenhaus ins Haus im Weinberg eingeladen. Zahlreich waren bereits ehrenamtlich tätige Markdorfer und Interessierte erschienen, um sich in Arbeitsgruppen für die Flüchtlingshilfe zu organisieren. Reinhard Nedela, PC-Experte und Mitglied des Koordinationsteams, erklärte seine Beweggründe und das Vorgehen: „Ich habe in der Welt gesehen, wie nah Arm und Reich beieinander leben.“ In der Gemeinschaft lasse sich Leid

lindern.

Geplant sind in Markdorf unter anderem Gruppen zu den Themen Freundschaften und Patenschaften, Wohnung, Umzug und Möbel sowie Fahrdienste, Sprache und Hausaufgabenbetreuung. Hilfe hat dabei viele Formen: In den Gruppen können sich Menschen regelmäßig oder in unregelmäßigen Abständen für Flüchtlinge und Asylsuchende engagieren.

Persönliche Hilfe und Sachspenden sind möglich. „Beim ersten Termin waren ganz viele Menschen, die sich schon engagieren. Wir wollen die Hilfe organisieren, um möglichst viele Familien zu erreichen“, erklärte Irmgard Teske, die das Markdorfer Mehrgenerationenhaus und die christlichen Gemeinden bei der Umsetzung des Helferkreises berät.

Vorhandene Angebote sollen durch neue Ideen erweitert werden. Ein Name für den Markdorfer Helferkreis war gestern auch schnell gefunden: Freundeskreis Flucht und Asyl. Über das Koordinationsteam und Ansprechpartner in den Gruppen soll die Hilfe ihr Ziel erreichen.

Manuela Wucherer ist eine Ansprechpartnerin. Sie will so genannte Invitationen, private Einladungen, ermöglichen, bei denen Helfer, aber auch Flüchtlinge und Asylsuchende, zu einem unverbindlichen Abendessen einladen. „Menschen können ein Dinner anbieten oder annehmen“, erläuterte Wucherer im Gespräch mit dem SÜDKURIER.

Der Gastgeber schickt dem Gast anschließend per Mobiltelefon eine Willkommensnachricht. Unter dem Motto „Komm essen...“ folgt darauf das gemeinsame Abendessen.

Vorbild ist ein Modell aus Schweden: Einer jungen Frau war aufgefallen, dass Flüchtlinge und Asylsuchende nach einem Integrationssprachkurs oft keine Gelegenheit dazu haben, die Sprache zu sprechen und außerdem aufgrund der Wohnsituation außerhalb von Sammelunterkünften oft unter sich bleiben. Die gemeinsamen Essen schaffen Abhilfe.

Unpolitisch, unreligiös und ohne die Bindung an eine Gruppe sollen auch in Markdorf Einheimische und Flüchtlinge zueinander finden.

### **Selbst im Freundeskreis Flucht und Asyl aktiv werden**

In Markdorf hat sich der Freundeskreis Flucht und Asyl formiert. Interessierte können sich in 13 Bereichen engagieren. Einfach eine E-Mail an eine dieser Adressen senden:

**Das Koordinationsteam** besteht aus Vertretern des Mehrgenerationenhauses, der christlichen Gemeinden und Beraterin Irmgard Teske. Das Team kümmert sich unter der E-Mailadresse [Koordinierungsstelle@mgh-markdorf.de](mailto:Koordinierungsstelle@mgh-markdorf.de) um Angebote, die nicht zu den Gruppen passen.

**Ansprechpartner:** In jeder Gruppe soll es einen Ansprechpartner geben, der die Hilfsangebote koordiniert, die per E-Mail eintreffen. Die E-Mailadressen sind alle frei geschaltet. Reinhard Nedela sichtet die Nachrichten und leitet sie weiter.

**Freundschaft/Paten:** [Freundschaften@mgh-markdorf.de](mailto:Freundschaften@mgh-markdorf.de)

**Wohnung/Umzug/Möbel:** [Wohnungsangebote@mgh-markdorf.de](mailto:Wohnungsangebote@mgh-markdorf.de)

**Behördengänge/Arzt besuchen:** [Behoerdengaenge@mgh-markdorf.de](mailto:Behoerdengaenge@mgh-markdorf.de)

**Fahrdienste:** [Fahrdienste@mgh-markdorf.de](mailto:Fahrdienste@mgh-markdorf.de)

**Bekleidung:** [Bekleidung@mgh-markdorf.de](mailto:Bekleidung@mgh-markdorf.de)

**Sprachkurse/Dolmetscher:** [Sprachkurse@mgh-markdorf.de](mailto:Sprachkurse@mgh-markdorf.de)

**Invitation/private Einladungen:** [Einladungen@mgh-markdorf.de](mailto:Einladungen@mgh-markdorf.de)

**Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge:**

[unbegleitete.minderjaehrige.fluechtlinge@mgh-markdorf.de](mailto:unbegleitete.minderjaehrige.fluechtlinge@mgh-markdorf.de)

**Annahme von Spenden:** [Spenden@mgh-markdorf.de](mailto:Spenden@mgh-markdorf.de)

**Begegnungscafé (mehrmals im Jahr):** [Begegnungscafe@mgh-markdorf.de](mailto:Begegnungscafe@mgh-markdorf.de)

**Frauengruppe (Austausch im Gespräch, möglicherweise Tanz):** [Frauengruppe@mgh-markdorf.de](mailto:Frauengruppe@mgh-markdorf.de)

**Spielzimmer/Kinderbetreuung:** [Kinderbetreuung@mgh-markdorf.de](mailto:Kinderbetreuung@mgh-markdorf.de)

**Betreuung bei den Hausaufgaben:** [Hausaufgaben@mgh-markdorf.de](mailto:Hausaufgaben@mgh-markdorf.de)